

Christoph Strünck

Das Phänomen der Energiearmut - eine Auswirkung steigender Energiepreise auf verletzbare Verbraucher?

Fachgespräch der Friedrich-Ebert-
Stiftung und des Verbraucherzentrale
Bundesverbands

7. Juni 2013

Energiearmut: kein neues Problem

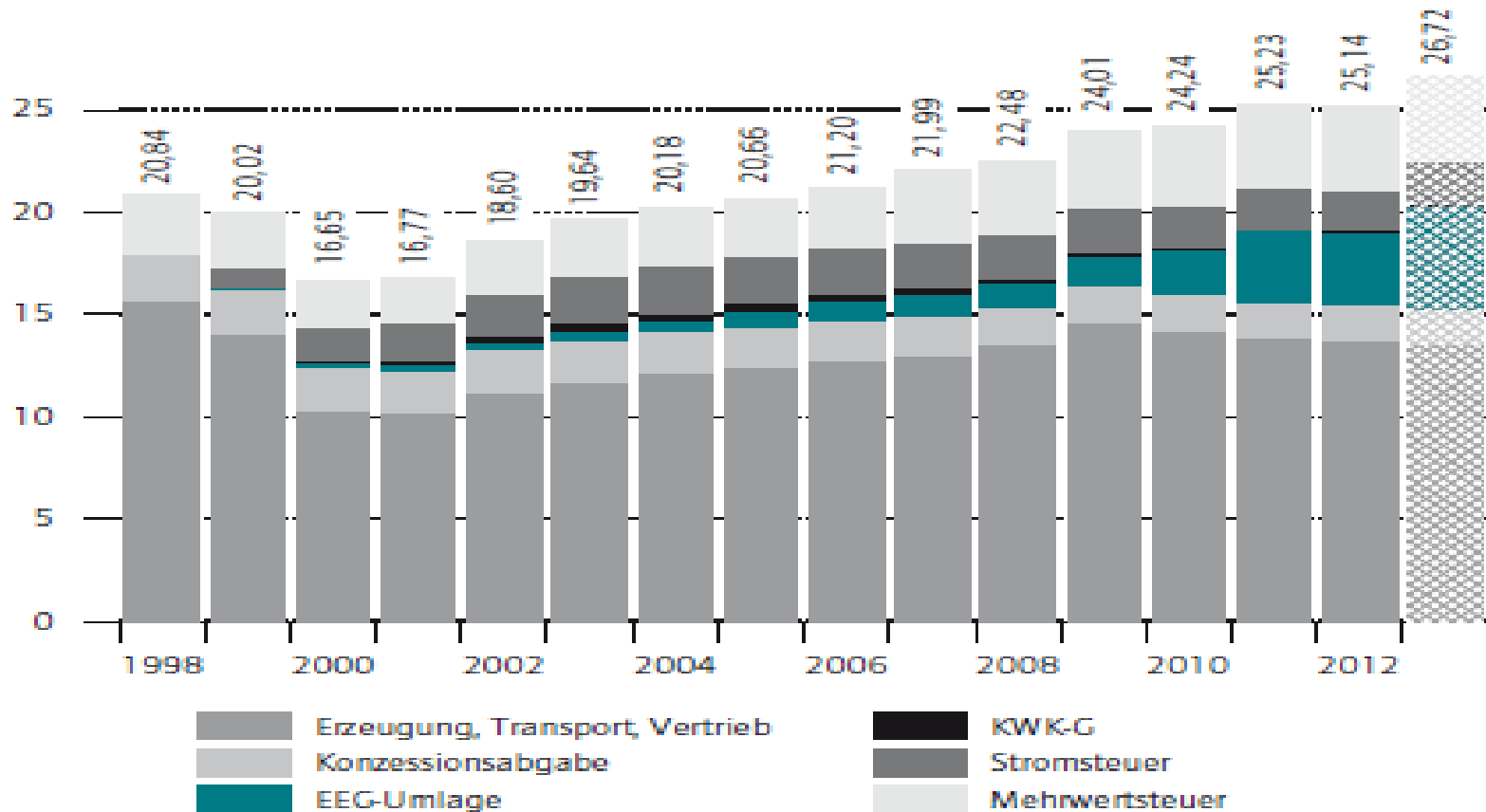
- Kritik der Europäischen Kommission: Bis 2007 hatte nur die Hälfte aller Mitgliedsstaaten die verletzlichen Verbraucherinnen und Verbraucher definiert und Zahlen vorgelegt
- Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt 2009: Verletzliche Gruppen sollen geschützt werden

Deutscher Sonderweg?

- Im „Vorreiterland“ Großbritannien und anderen Ländern stehen Heizkosten im Vordergrund
- In Deutschland lenken hohe Strompreise und das Erneuerbare Energien Gesetz die Aufmerksamkeit auf Haushaltsstrom

Entwicklung und Zusammensetzung des Strompreises für private Haushalte

In Cent pro kWh zu Preisen von 2011¹



Quelle: DIW 2012

Eine neue Inflationsdebatte?

- Seit 2008 ist privater Stromverbrauch konstant, aber Preise sind bis 2012 real um 12 Prozent gestiegen
- Im Jahr 2013 steigt der Anteil privater Stromausgaben von 2,4 auf 2,5 Prozent aller Konsumausgaben, bei einkommensschwachen Haushalten sind es 4,5 Prozent

Energiearmut: keine Preisfrage

Dimensionen	Merkmale, z.B.
Einkommenshöhe und Einkommensarten	Arbeitseinkommen, Transfereinkommen, sonst. Einkommen, z.B. Renten
Höhe der Energieausgaben	Stromkosten, Kosten der Raumwärme
Merkmale der Wohnung	Größe, Baujahr, Dämmung, Gebäudetyp
Merkmale der Wohnungsausstattung	Anzahl, Alter und Merkmale der elektrischen Verbraucher
Merkmale der Haushaltsbewohner	Anzahl, Alter, Bildung, Berufstätigkeit
Energieverbrauchsverhalten	Nutzung technischer Einsparmöglichkeiten, Umgang mit Energie, Anbieterwechsel
Nutzung von pers. Beratungs- und Informationseinrichtungen zur Reduktion von Energiekosten	<ul style="list-style-type: none">- Verbraucherzentrale- Beratungsangebote der Energieanbieter- Energiekostencheck (Internet)- Mietervereine

Der neue Brotpreis?

- Steigende Energiepreise lenken Blick auf die Frage nach Grundgütern und Grundsicherung
- Mangelnder Wettbewerb und Steuern treiben die Preise
- Doch weder Preisregulierung noch Sozialtransfers sind eine ausreichende Antwort auf Energiearmut